

Hinweis zur Optik von feuerverzinkten Bauteilen

Die feuerverzinkte Oberfläche verändert aufgrund chemischer Reaktionen ihr Aussehen.

Der dauerhafte Korrosionsschutz der Feuerverzinkung basiert auf der Bildung schützender Deckschichten, die durch natürliche Witterungseinflüsse im Laufe einiger Wochen bis Monate auf der Oberfläche feuerverzinkter Stahlteile entstehen. Diese Deckschichten bestehen überwiegend aus basischem Zinkcarbonat und sind auf die Opferbereitschaft des Zinkes gegenüber dem Substrat Eisen zurückzuführen.

Frisch verzinkt kann die Optik von metallisch silbern, glänzend, über stumpfgrau bis matt gehen.

Die Zinkoberfläche korrodiert, nur deshalb bildet sich die gewünschte, natürliche Zinkpatina (= schützende Zinkcarbonatdecksicht).

Weißrost kann entstehen, wenn frisch verzinkte Oberflächen in Kontakt mit Feuchtigkeit kommen.

Er ist kein Qualitätsmangel und i.d.R. handelt es sich um eine leichte Weißrostbildung, die durch „normale“ Bewitterung von selbst verschwindet. In diesem Fall ist es nicht notwendig, die dünne weißliche Schicht zu entfernen, da diese im Umwandlungsprozess mit abgebaut wird. Eine nennenswerte Schädigung bzw. negativer Einfluss auf die Schutzdauer tritt nicht ein, da die ursprüngliche Schichtstärke in der Regel weitestgehend erhalten bleibt.